

Protokoll der Vollversammlung der Fachschaft Informatik am 16.04.2008

Zum Versammlungsleiter wird Martin Burmester mit Mehrheit zu 2 zu 2 gewählt. Jessica Jobski wird mit Mehrheit zu 0 zu 1 zur Protokollantin gewählt. Als Abgabetermin für das Protokoll wird Mittwoch, der 14.05.2008 bestimmt.

Die Tagesordnung wird angenommen mit Mehrheit zu 0 zu 2.

1 genehmigte Tagesordnung

- 000: Berichte
- 001: Entlastung des FSR
- 010: Wahlen
- 011: Resolutionen
- 100: Verschiedenes

2 Berichte aus dem FSR

Sebastian und Patrick berichten:

2.1 Lehreevaluation

Die Lehreevaluation wurde in Zusammenarbeit mit der HAW durchgeführt. Der FSR bedankt sich bei Marius für die tolle Wikiseite. Es werden dieses Jahr wieder Studierende gebraucht, die in die Übungen und Vorlesungen gehen.

2.2 Kasse

Die FSR-Kasse wurde leider geklaut, geschätzte Summe über 600 Euro. Daher hat der FSR beschlossen sie mehr einzuschließen und weniger Geld in der Kasse draußen (in der OE-Woche wurde Geld aus der Wechselgeldkasse geklaut) zu haben (nachdem das 30 Jahre gut ging).

2.3 FSRO

Es wurde erreicht, dass einige Paragraphen verwässert wurden, wie zum Beispiel "Einladen zur VV über Stine" (jetzt steht da elektronische Medien) sowie "zwingend Urnenwahl für die Neuwahl des FSR" (wollten wir auch nicht, weil Riesenaufwand)

2.4 Boykott

Der FSR hat einen Waffelstand gemacht und dabei auf den Boykott hingewiesen und wie man boykottieren kann. Dort gab es einen kleinen Betriebsunfall: einem Fachschaftler ist Glühwein auf das Waffeleisen geraten und da der Feueralarm nicht ausgeschaltet war, kam die Feuerwehr - eine hohe Rechnung wurde angedroht, kam aber (bisher) nicht.

2.5 Stupa-Wahl

Es wurden Waffeln für die Wähler gebacken - *Patrick weist darauf hin, dass jeder der bei uns wählt, eine Waffel bekommt* -, das StuPa-Präsidium hatte beschlossen, dass die Wahlurne nur bis 18 Uhr auf sein darf, auch wenn zumindest hier eine längere Wahlzeit gern gesehen worden wäre.

2.6 Weihnachtsfeier

Es gab eine feuchtfröhliche Weihnachtsfeier mit vorhergehender Keysigning-Party auf der Schlüssel gegenseitig verifiziert wurden.

2.7 FOSDEM

Die FOSDEM ist Veranstaltung in Brüssel, die "rockte" und bei der Justus dabei war, im FSR-Blog soll es dazu noch einen Bericht geben.

2.8 RS-Reform

Das Modul RS wurde von der AG QM zusammen mit AD und FGI2 als eines der Problemmodule identifiziert, der FSR arbeitet dran, dass es weiter optimiert wird, es gab u.a. ein Gespräch mit dem Planer. Da es sich um Personalien handelt ist das etwas vertraulich. Es wurde ebenfalls über schönere MK gesprochen.

2.9 Fachschafts-Drucker

Druckt super, es hat etwas gedauert, weil das RZ Teile als Ersatzteile für eigene Drucker brauchte. Um Papier kümmert sich das RZ nicht, das müssen wir als Fachschaft machen: wenn jemand feststellt, dass das Papier leer ist, dann sollte er Papier vom Operating holen. Bei technischen Problemen (außer Papierstau) ist im Operating Bescheid zu geben. Es soll kein eigenes Papier genommen werden. FSR ist keine gültige Benutzerkennung, mit anderen ungültigen Benutzerkennungen wenn, dann auf anderen Druckern drucken ;)

2.10 VoIP

Der FSR will den Telekomanschluss loswerden, was schwierig ist, weil Haus E in Verantwortung vom RRZ ist und die das nicht ohne weiteres zulassen; aber gut laufende

Gespräche sind im Gange; einziger möglicher Anbieter ist der Asta der Uni Hamburg, da es nach Auskunft des Asta sonst zuviel unterschiedliche Verträge geben würde, weshalb sie das zentral anbieten.

2.11 Ausblick

- weiterhin Kaffee kochen
- an den Referenzsemestern soll was gedreht werden, dafür ist eine Wikiseite vorbereitet. Der FSR ist auf Mithilfe angewiesen, es geht nicht nur um Referenzsemester, sondern auch um andere Sachen, die verbessert werden können
- ein Uniweiter Jabberserver wäre vielleicht eine gute Idee (Vorteil für "Propaganda"/Nachrichtenweiterverbreitung); an unserem können sich auch Nebenfächler mit Informatikkennung anmelden
- Server im RZ: Es gibt im Moment Diskussionen mit dem RZ; der derzeitige Server wird von Hetzner gesponsert, die natürlich irgendwann abspringen könnten, dann wäre es besser einen Server im RZ zu haben. Wahrscheinlich klappt es mit einem virtuellen Server auf einem der Sun3000-Server, aber wie mit dem Drucker könnte das eventuell dauern. Das Problem ist, dass das RZ Angst vor hohem Datendurchsatz hat, dass der FSR ganz viel Spam verschickt oder dass durch einen Exploit das ganze Informatiknetz lahmgelegt werden könnte.
- WLAN-Empfang: Es wurde eine Wiki-Seite eingerichtet, wo man Räume mit schlechtem WLAN-Empfang eintragen konnte/kann, dies wurde an das RZ weitergeleitet und da wird nachgefragt wie sich das verbessert (UHH sowie FB18-Netzwerk). Ein Problem dabei ist, dass das RRZ sehr, sehr langsam arbeitet, neue Accesspoints aber nur von denen aufgebaut werden, wie auch das gesamte WLAN auf das RRZ übertragen wird.
- der FSR ist immer offen für neue Ideen und Aufgaben, bei Problemen im Studium an FSR mailen (wenn sich aber keiner beschwert, weiß der FSR offiziell nichts und kann nichts machen)

2.12 Finanzbericht

	Einnahmen	Ausgaben
Budget des AstA	1.950,00 Euro	
Telefon		-136,50 Euro
FIFF e.V. und sonst. Abonnements		-123,96 Euro
FSR Sitzungen		-720,60 Euro
Aktionen(Weihnachtsfeier, Boykott, StuPawahl)		-314,85 Euro
Hardwarezubehör		-45,00 Euro
Reisekosten		-249,00 Euro
	Σ 1.950,00 Euro	Σ -1.589,91 Euro
Saldo		360,09 Euro

Bei "FSR-Sitzungen" ist auch der Kaffee mit bei, aber der Asta will wohl erstmal keine weiteren Rechnungen für FSR-Sitzungen und Getränke bezahlen (gehen davon aus, dass wir hier ein "tolles Cafe" haben, von daher sollten alle die Kaffe trinken ihn auch bezahlen!).

Reisekosten: u.a. KIF, sowie Martins Dienstreise nach Jena

Hardwarezubehör: Festplatte, die in unsere Sun eingebaut wurde

FIFF: Gegenspende

sonstige Abonnements: Titanic und hacking

3 Berichte aus den Gremien

3.1 erweiterter Vorstand

Arne kann sich nicht erinnern, dass es im letzten Semester eine Sitzung gab. Der FSR hofft, dass mit dem neuen Fachbereichsleiter alles besser wird (Herr Ritter ist jetzt Fachbereichsleiter und damit auch für den erweiterten Vorstand etc. verantwortlich, Herr Menzel ist nachgerückt als Beauftragter für Studium und Lehre, was der FSR auch gut findet.

3.2 Raumausschuss

nicht anwesend

3.3 Wirtschaftsausschuss

Es gibt nichts zu berichten, da es mangels Anträgen keine Sitzungen gab.

3.4 Prüfungsausschüsse

Herr Jantzen wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt; in der Sitzung davor gab es nur übliche Anträge, außerdem wurden Statistiken von Klausuren begutachtet. Das Vorge-

hen bei Prüfungsnichtteilnahmen aufgrund von Krankheit wurde angefragt: zum Arzt gehen, Attest, Antrag an PrüfAus für weiteren Versuch wird in der Regel genehmigt.

3.5 Bibliotheksausschuss

nicht anwesend

3.6 Promotionsausschuss

Felix erläutert, was der Promausschuss macht

3.7 Graduiertenförderungsausschuss

nicht anwesend - *Martin erklärt, was der Ausschuss macht*

3.8 Studienkommission

Es gibt einmal die Kommission und dazu die Untergruppen Marketing, Qualitätsmanagement und Studiengebühren.

3.8.1 AG-Qualitätsmanagement

Martin berichtet:

Die AG-QM kümmert sich darum, die Qualität der Lehre zu steigern, dazu wird auch die Lehreevaluation ausgewertet und als Konsequenz daraus Empfehlungen an den Vorstand gegeben etwas zu tun; geplant ist eine Workload-Erhebung und eine Absolventenbefragung (wo diese Probleme hatten, was sie nun machen); außerdem Evaluation der Klausuren, für die Evaluationsergebnisse wurde beschlossen, dass sie veröffentlicht werden sollen.

Es wurde gefragt, was bei RS vorgeschlagen wird: dies ist etwas vertraulich, jedenfalls ist es etwas schwierig mit personellen Veränderungen.

3.8.2 Studiengebühren

Patrick und Arne berichten

Auf der letzten Sitzung wurde besprochen abzuwarten, ob es eine neue Regierung gibt, die die Studiengebühren wieder abschafft, die Sitzung nach Wahlausgang wurde verschoben. Das Geld für 2007 wurde ausgegeben, das für 2008 verplant; es gibt zum einen eine Operateurstelle und eine Prüfungsamtstelle aus Studiengebühren, 40.000 Euro pro Jahr für IEEE-Digital-Library (die insgesamt 58.000 Euro im Jahr kostet), das sollen aber anscheinend in Zukunft "nur" noch 20.000 Euro sein, weil das eigentlich die Uni zahlen muss.

Rückfragen:

- Warum konnten jetzt doch Personen aus Studiengebührenmitteln angestellt werden? - Laut Richtlinie von VPF soll man höchstens rund 60% langfristig investieren, die Operatorstelle ist zum Beispiel auf drei Jahre begrenzt, alle Stellen sind stark befristet.
- Ist IEEE nur für uns oder die ganze Uni? - Für die ganze Uni, daher soll es so werden, dass die Uni den größten Teil bezahlt. IEEE-Zugriff hatten wir bisher nicht.
- Kann man Zugriffsstatistiken auf die IEEE erzeugen? - Wäre interessant, Oberquelle soll angesprochen werden

Bisher wurde noch nichts vom Präsidium genehmigt; was bisher ausgegeben wurde, wurde durch einen Vorschuss des Präsidiums finanziert.

Anregung: Eine Liste wofür was ausgegeben wurde veröffentlichen.

3.9 Vermittlungsinstanz

Es gibt nichts zu berichten, der Ausschuss hat in 3 Jahren nicht einmal getagt.

3.10 KIF

Justus berichtet

Es wurde die KIF in Regensburg besucht, leider nur zu dritt. Die KIF ist gut um Studenten aus anderen Universitäten sowie deren Projekte und Probleme kennenzulernen und gibts zweimal im Jahr. Nächste ist bald (in 3 Wochen) in Magdeburg.

3.11 Fakultätsrat

Martin/Patrick berichten

1. Problem: Der Dekan hat keine Lust und will bald zurücktreten. 2. Problem: Es gibt immer noch keine Fakultätssatzung. Es wurde mal eine an das Präsidium geleitet, die diese aber abgelehnt hat. daraufhin sollte das Präsidium begründen, was da nicht ok ist, was es nach langer Zeit jetzt getan hat. Nun wird ein neuer Satzungsausschuss eingesetzt

3.11.1 Bericht zur Findungskommission

Ausführlicher Bericht: siehe Anhang A

Festgeschrieben ist, dass es sich beim Dekan um eine Wahl handelt, daher dürfen alle Mitglieder des Fakultätsrates beratend teilnehmen (auch die Ausgeschlossen, sie haben zwar kein Stimm- aber Rederecht). Es wird ein Gerichtsverfahren gegen das Vorgehen angestrengt (evtl. mit Unterstützung des AStA).

Wie lange will die Findungskommission noch finden? Sie wurde im November 2007 eingesetzt, hat im Dezember einmal getagt, im Januar 2008 war die verhängnisvolle Sitzung, auf der Februarsitzung hat sich die Kommission aufgelöst, auf Sonder-sitzung neu eingesetzt; seitdem war noch keine Sitzung und die Ausschreibung läuft.

Was passiert, wenn das Gericht die Unrechtmäßigkeit feststellt? Juristisch ist das so jetzt nicht sagbar, allerdings stellt sich natürlich die Frage welche Möglichkeiten so ein Gericht hat (einsweilige Verfügung).

Wir verzichten jetzt quasi auf die beiden Stimmen, ist das konstruktiv? Aus unserer Sicht nicht unbedingt ein Beinbruch, da zumindest die Fakultätsratsmitglieder beratend teilnehmen dürfen, die Professoren eh mehr Stimmen haben und es darum geht, dass die Studenten unrechtmäßig da raus gekickt worden sind und nach Geschäftsordnung Tobias Berking und Nico Scharfe sowieso Anwesenheits- und Rederecht haben. Für einen neuen (anderen) Vorschlag bräuchte man zwei Sitze aus der Gruppe der Studierenden, diese würden höchstwahrscheinlich nicht zustande kommen.

Bertram fasst zusammen, dass er es für problematisch hält, solange man sich nicht juristisch mehr davon verspricht, sich so zu verhalten.

3.11.2 Ausschuss für Studium und Lehre

Im Fakrat sieht man immer wieder schwachsinnige/fehlerhafte Entwürfe für Studienordnungen, daher soll es einen Ausschuss geben, der sich mit Studium und Lehre beschäftigt (= Zerreden der Prüfungsordnungen). Er soll sich aus 3 Profs, 3 Studierenden, 3 Wimis und Mitgliedern des TVP zusammensetzen. Es ist beschlossen, den Ausschuss einzusetzen, aber die Mitglieder sind noch nicht gewählt.

3.12 Stupa

Letzte Woche wurde ein neuer alter Asta gewählt.

Arne bittet darum, Erkenntnisse aus den Gremien an die Mafi mailingliste zu schreiben

4 Berichte aus den anderen AGen:

Patrick macht Werbung für Leute für die AGen
Wer da rein will, soll eine mail an fsr@ schreiben.

5 Fragen an den FSR

keine

6 Entlastung des FSR:

- Tobias beantragt den FSR zu entlasten.
- Abstimmungsergebnis: 0 Dagegen, 2 Enthaltungen, Rest (Mehrheit) dafür
- Der FSR ist mit Mehrheit zu 0 zu 2 entlastet.

7 Wahlen

7.1 FSR

Miteinander kandidieren: Kai Hildebrandt (6hildebr), Sebastian Schulz (7schulz), Ulrike Schäfer (7schaefe), Tobias Müller (4tmuelle), Arne Köhn (5koehn), Patrick Fey (5fey) und Marius Stübs (4stuebs) auf einer gemeinsamen Liste.

- Tobias beantragt, dass sich nur die vorstellen, die noch nicht im FSR sind.
 - Abstimmungsergebnis: 2 Dagegen, 1 Enthaltung, Rest (Mehrheit) dafür
 - Der Antrag ist mit Mehrheit zu 2 zu 1 angenommen.
- kurze Vorstellung von Ulli und Kai durch Sebastian
- es gibt keine Fragen an die Liste
- Listenname: keine
- Wahl: 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, Mehrheit dafür
- FSR ist mit Mehrheit zu 4 zu 0 gewählt worden.

Aufträge an den FSR:

- Verena erinnert an das Fachschafts-T-Shirt
- Martin bittet darum, dass mal wieder eine Gremienvertreterkonferenz veranstaltet wird
- Bertram möchte gerne spätestens bei der nächsten VV erfahren, wo seine Studiengebühren hingegangen sind

Sebastian weist auf die Rückmeldungen bzgl. W-LAN und welche Veranstaltungen/Professoren blöd sind hin.

7.2 Wahl der neuen Gremienvertreter

- Lehrplanungsbeauftragter:
 - Hauptvertreter: Jessica Jobski (5jobski)
- Graduiertenförderungsausschuss:
 - Hauptvertreter: [[N.N]] (warten auf WiInf-Input)
- Vermittlungsinstanz:
 - Hauptvertreter: Marius Stuebs (4stuebs)
 - Stellvertreter: Patrick Fey (5fey)
- Studienkommission (Hauptvertreter/Stellvertreter):
 - Dennis Bliefernicht (1bliefer) / N.N.
 - Verena Günther (2guenthe) / N.N.
 - Arne Köhn (5koehn) / Patrick Fey (5fey)
 - Sebastian Schulz (7schulz) / Martin Burmester (2burmest)
 - N.N. / N.N.
- Qualitätsmanagement-Gruppe:
 - Jessica Jobski (5jobski)
 - Arne Köhn (5koehn)
 - Martin Burmester (2burmest)
- Marketing-Gruppe:
 - Ulrike Schäfer (7schaefe)
 - N.N.
- Studiengebühren-Gruppe:
 - Arne Köhn (5koehn)
 - Patrick Fey (5fey)
- Wirtschaftsausschuss:
 - Stellvertreter: Ulrike Schäfer (7schaefe)

Wahl: 0 dagegen, 0 Enthaltungen, Rest (Mehrheit) dafür: Die Gremienvertreter sind einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

8 Resolutionen

8.1 Resolution der Fachschaft Informatik zum Wechsel des Leiters des Fachbereichs Informatik

Patrick stellt den Resolutionsantrag vor.

Die Resolution ist notwendig, da es bisher recht intransparent ist, wir uns über die neue Fachbereichsleitung freuen und Herrn Ritter auf die problematischen Sachen hinweisen wollen.

Änderungsanträge wurden angenommen.

Abstimmung über geänderten Resolutionsantrag:

0 dagegen, 0 Enthaltungen, Rest (Mehrheit) dafür

Die Resolution ist einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Beschlossener Resolutionstext: siehe Anhang B.

8.2 Resolution zu STINE

Sebastian stellt den Antrag vor.

- Änderungsantrag: "wenn Produkte, ... sollte" ist zu löschen
 - dafür: Mehrheit, Enthaltungen: 0, dagegen 6
- Änderungsantrag: "weiter erschrocken ... Session Hijacking;Ende;" ist zu streichen
 - dafür: 8, dagegen: 8
 - Antrag hat keine Mehrheit gefunden, daher ist er nicht angenommen

Abstimmung über geänderten Resolutionsantrag:

dafür: Mehrheit, dagegen: 1, Enthaltungen: 3

Resolution angenommen mit Mehrheit zu 1 zu 3

Beschlossener Resolutionstext: siehe Anhang C.

9 Verschiedenes

Sebastian beantragt, dass pro Redebeitrag nur noch 3 Minuten pro Redner zur Verfügung stehen.

dafür: Mehrheit, dagegen: 4, Enthaltungen: 3

Antrag angenommen mit Mehrheit zu 4 zu 3

Games-Convention:

Die Fachschaft könnte als Fachpublikum durchgehen, dafür sollte der jetzige FSR eine email dahinschicken. Wer verbindlich mitfahren möchte, meldet sich auf eine Rundmail,

die noch rumgeschickt wird.

Patrick weist die FSR-Mitglieder auf das traditionelle Treffen nach der VV im c.t. hin.

10 End

Martin beendet die Sitzung um 20:00, nachdem er sich bei allen, beim alten FSR, beim neuen FSR, bei allen Gewählten und bei Jessica fürs Protokoll bedankt hat.

Martin Burmester (Versammlungsleiter)

Jessica Jobski (Protokollantin)

A Bericht aus dem Fakultätsrat zu den Geschehnissen um die Dekanfindungskommission

Der Fakultätsrat hat im Dezember eine Findungskommission zur Findung eines neuen Dekans eingesetzt. Als studentische Vertreter wurden Tobias Berking und (als sein Vertreter) Nico Scharfe gewählt.

Ungefähr mit Bekanntgabe des Ergebnisses der StuPa-Wahl erschien ein gemeinsames Flugblatt der Hochschulgruppen Fachschaftsbündnis, Liste Links und Harte Zeiten, in dem es um die Findungskommission ging. Es wurden u.a. wörtliche Zitate einzelner Professoren veröffentlicht.

In der darauf folgenden regulären Sitzung des Fakultätsrates berichtete Chris Meier (Departmentleiter Chemie und Vorsitzender der Findungskommission) im Fakultätsrat über die bisherige Arbeit der Findungskommission. Er schloss damit, dass er das o.a. Flugblatt ansprach und die Veröffentlichung der Zitate verurteilte. Die Kommissionarbeit sei mit einer Berufungskommission vergleichbar. Es habe daher Vertraulichkeit bestanden. Die Veröffentlichung der Zitate stelle daher einen gravierenden Vertrauensbruch dar.

Nachdem Tobias Berking auf Nachfrage von Frau Pfannkuche (Prof. aus der Physik) mitteilte, dass er die Informationen "weitergegeben" habe und dass er dies auch bereits während der letzten Kommissionssitzung angekündigt habe, stellte diese den von Herrn Frühwald (Prof. Holzwirtschaft/Dekan) formulierten Antrag, die Findungskommission aufzulösen und neu einzusetzen und dabei über die Mitglieder einzeln abzustimmen. Um das Verfahren zu beschleunigen, wurde zu diesem Zweck eine Sondersitzung des Fakultätsrates einberufen.

Auf besagter Sondersitzung stellte sich heraus, dass es sich bei der Findungskommission nicht um eine einer Berufungskommission ähnlichen Kommission handelt, sondern vielmehr um einen regulären Ausschuss des Fakultätsrates. Ebenso ergibt sich aus der Grundordnung, dass Gremiensitzungen, die sich mit der Wahl eines Dekans befassen, nicht vertraulich sind; Es sei denn, es ist im Einzelfall vom Gremium Vertraulichkeit beschlossen worden. Dies ist aber - lt. Protokoll der Sitzungen der Findungskommission lediglich in Bezug auf die von der Kommission erarbeiteten Kriterien (die ein(e) neue(r) Dekan(in) erfüllen soll) geschehen. Die veröffentlichten Zitate haben somit nicht der Vertraulichkeit unterlegen. Selbst wenn man unterstellt, dass vertrauliche Informationen von einem Mitglied der Kommission an die Öffentlichkeit gegeben worden sind, so ist mindestens das Verfahren, das der Fakultätsrat angewendet hat, nicht rechtens. Vielmehr sieht die Grundordnung der Universität für einen solchen Fall vor, dass der Akademische Senat angerufen wird und darüber befindet, ob die Vertraulichkeit verletzt wurde oder nicht. Der Fakultätsrat kann dies nicht einfach übergehen, indem er die Kommission auflöst und neu einsetzt.

Leider überzeugte unsere Argumentation die übrigen Mitglieder des Fakultätsrates nur bedingt, so dass die Kommission in der Sondersitzung tatsächlich aufgelöst und neu gewählt wurde. Da wir der Meinung sind, dass die Kommission vom Fakultätsrat gar nicht erst hätte aufgelöst werden dürfen, haben wir daraufhin die selben studentischen Vertreter vorgeschlagen. Unser Vorschlag wurde von der Mehrheit der Mitglieder des Fakultätsrates aber nicht akzeptiert. Da studentische Mitglieder nur von uns (stud. Vertreter im FakRat) vorgeschlagen werden dürfen, wurde schließlich kein studentischer Vertreter in die Kommission gewählt.

Da es sich bei der Findungskommission aber um einen regulären Ausschuss des Fakultätsrates handelt, haben wir nach Geschäftsordnung des Fakultätsrates das Recht, an allen Sitzungen beratend teilzunehmen. Dieses Recht werden wir nach Möglichkeit in Zukunft wahrnehmen, um die studentischen Interessen in der Zwischenzeit, wenn auch ohne Stimmrecht, so zumindest argumentativ zu vertreten.

Martin Burmester

Patrick Fey

B Resolution der Fachschaft Informatik zum Wechsel des Leiters des Fachbereichs Informatik vom 16. April 2008

Die Fachschaft Informatik gratuliert Herrn Ritter zur Ernennung zum Leiter des Fachbereichs Informatik. Wir wünschen ihm gutes Gelingen bei der wirkungsvollen und nachhaltigen Vertretung der Interessen aller Statusgruppen am Fachbereich Informatik.

Gleichzeitig – und obwohl wir mit dem Ergebnis einverstanden sind – möchten wir unsere Verwunderung darüber zum Ausdruck bringen, dass die Fachschaft Informatik erst im Nachhinein [1] darüber informiert wurde, dass vom ehemaligen Vorstand des Fachbereichs offenbar eine Findungskommission eingesetzt wurde, ohne dass daran Studierende beteiligt worden sind. Dies verstößt nicht nur gegen §37(3) HRG, wonach alle Statusgruppen an allen Gremien der akademischen Selbstverwaltung zu beteiligen sind (*“alle Mitgliedergruppen müssen vertreten sein”*), sondern auch gegen die vom erweiterten Vorstand im Sommersemester 2006 beschlossene Geschäftsordnung des Fachbereichs, nach der die Findungskommission vom erweiterten Vorstand eingesetzt wird.

Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit mit dem neugewählten Fachschaftsrat Informatik und den Gremienvertretern in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung aus der Informatik.

Wir hoffen auf einen konstruktiven, kollegialen Dialog mit allen Statusgruppen und ein offenes Ohr für deren Belange sowie auf die Wiederherstellung der Transparenz in der

Gremienlandschaft des Fachbereichs. Dazu zählen wir insbesondere

- die Einbeziehung aller Statusgruppen in Entscheidungen des Vorstandes.
- das Führen von zumindest Fachbereichs-öffentlichen Protokollen in allen Gremien, insbesondere im Vorstand und im erweiterten Vorstand.
- die Erhöhung der Sitzungsfrequenz des erweiterten Vorstandes von zwei Sitzungen im Semester auf ein ausreichendes Mindestmaß.
- die grundsätzliche Hinzuziehung von VertreterInnen aller Statusgruppen in allen Gremien und Ausschüssen des Fachbereiches Informatik – d.h. auch in zukünftigen Findungskommissionen!
- die Möglichkeit für StellvertreterInnen an den Sitzungen des erweiterten Vorstandes teilzunehmen, auch wenn die Effizienz des Gremiums dadurch geringfügig beeinträchtigt werden sollte.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere Resolution vom 7. November 2007 [2].

Hamburg, am 16. April 2008

[1] Email von Herrn Lamersdorf an fbi-alle@ vom 20.03.2008, 12:16 Uhr

[2] <http://mafiasi.de/Resolution-2007-11-07>

C Resolution zu STINE

Die Fachschaft Informatik missbilligt das Bewerben von Produkten (etwa das aktuelle Angebot von "Microsoft Office"-Software) über die STiNE-Plattform. In den Augen der Fachschaft sollte eine Campus-Software ausschließlich dazu dienen, wichtige Informationen des Studiums bereitzustellen.

Da der Link in STiNE auf einen Web-Shop des Herstellers [4] verweist, entsteht der Eindruck, dass es dem Hersteller der Campus-Software wichtiger ist, zusätzliche Einnahmen über STiNE zu erwirtschaften, als sich Gedanken über Sicherheit und Verfügbarkeit [1, 2, 3] zu machen.

[1] Siehe Pressemitteilung des FSR Informatik vom 26.10.2006

[2] Durch die Übergabe der Session Id an eine externe Webseite entstehen möglicherweise Sicherheitsrisiken (etwa Session Hijacking)

[3] <http://mafiasi.de/STiNE-Sicherheitslücken>

[4] Beispiel-Link zu den Datenlotsen, aber ich werde mich dazu nicht in STiNE einloggen ;)